

zum  
Lehrdienst  
hier

# e - t e a c h i n g

August - 2011

## Die Erneuerung des Sinnes

Römer 12,1-2

Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst! Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, **sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes**, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

(Hier empfehle ich, die Verse nach der NTR-Übersetzung, einschließlich aller Kommentare, zu lesen. Siehe Fußnote.)

Das Neue Testament hat zwei Botschaften für den Menschen, eine für den Sünder und eine für den Gläubigen. Die Botschaft an den Sünder ist: Du brauchst Jesus! Lass dich retten! Werde von neuem geboren! Die Botschaft an den Gläubigen ist: Erneuere deinen Sinn! Das ist die Dringlichkeit für jeden Christen.

### Der bettelnde Königssohn

Diese kleine Geschichte von Maria Prean fiel mir kürzlich wieder in die Hände. Sie illustriert vortrefflich die Dringlichkeit für jeden Christen, den Sinn zu erneuern.  
[hier lesen](#)

---

Der Sinn, grch. *nous*, ist ein Begriff der die ganze mentale Welt umfasst: Verstand, Gedanken, Absichten, Meinungen, Vorstellungen, über das Urteilsvermögen bis hin zum Gemüt. In Römer 12,2 geht es hauptsächlich um das Denken, das erneuert werden muss.

Warum ist das überhaupt notwendig? Nun, gegenwärtig bestehen zwei unterschiedliche Herrschaftssysteme auf dieser Erde. Das eine System wird als "Weltlauf", was sich auf den Zeitgeist bezieht, oder auch nur als "Welt" bezeichnet (grch. *aion*) und das andere als "Reich Gottes", wobei das einzig Sichtbare davon die Gemeinde und die Lebensweise der Christen ist. Diese beiden Systeme haben völlig verschiedene moralische Werte, Maßstäbe, Prinzipien und Regeln. Die Gemeinde ist die Gemeinschaft der Gläubigen und die "Welt" ist die Gemeinschaft der Ungläubigen. Jesus ist das Haupt der Gemeinde. Das Haupt bzw. der "Gott" der Welt ist Satan.

Wir Christen sollen bzw. möchten unter der Herrschaft Jesu, d.h. nach den Prinzipien des Reiches Gottes leben, wie sie uns die Bibel darlegt. Doch gleichzeitig leben wir inmitten dieser Welt mit all' ihren Einflüssen. Da wir in dieser Welt aufgewachsen sind, haften uns noch so manche Gewohnheiten und Denkschemen unseres "alten" Lebens an. Manche Christen sind zwischen der "Welt" und dem Reich Gottes hin und her gerissen. Deshalb ist an uns die Ermahnung von Römer 12,1-2 gerichtet, die im Kern drei Aussagen hat:

1. Gib dich Gott ganz und gar hin!
2. Orientiere dich nicht am Zeitgeist, d.h. an den Trends der Welt!
3. Erneuere stattdessen dein Denken mit Gottes Gedanken bzw. mit seinem Wort!

Sehr zu empfehlen!

#### Das NTR

(Neues Testament Roth)

[hier bestellen](#)

---

Dein Kommentar zum e-teaching

[hier schreiben](#)

---

In unserem Familienurlaub besuchten wir die Gemeinde von Pastor Gert Hoinle in Schweinfurt. Überraschenderweise bat er mich um ein Grußwort, woraus dann eine Predigt wurde.

Diese drei Punkte sind die Voraussetzung, damit der Prozess der Veränderung überhaupt erst beginnen kann. Das letztendliche Ziel der Veränderung besteht darin ... [hier weiterlesen](#)

[hier sehen und hören](#)

---

Den  
Lehrdienst  
[hier unterstützen](#)

Markus Rex

Dieses e-teaching darf an Freunde weitergeleitet werden!